

# Vom Schlepper in den Stall

In unserer neuen Rubrik „Aus Liebe zum Rind“ stellen wir vor, was Menschen im Berufsalltag mit Rindern bewegt und was sie dabei motiviert, für Kuh, Kalb & Co. zu sorgen. Als erste Person stellen wir Dr. Andreas Steinbeck vor, der sich leidenschaftlich mit Kuhsignalen beschäftigt.

## **Tiergesundheit und mehr: Was ist Ihre Aufgabe bei Boehringer?**

**Dr. Andreas Steinbeck:** Ich bin Agrar-Consultant in der Geschäftseinheit Nutztiere, im Bereich Rinder. In dieser Funktion vermittele ich Aktuelles rund um die Rindergesundheit an Tierärzte, Landwirte, Studierende und Fachschüler. Im Zweifel an alle, die sich – wie ich – für Rinder interessieren und begeistern.

## **Tiergesundheit und mehr: Was schätzen Sie an Ihrem Beruf am meisten?**

**Dr. Andreas Steinbeck:** Zunächst einmal den Umgang mit Menschen, in zweiter Linie aber auch die Möglichkeit, immer einmal wieder in den Kuhstall kommen zu können. Die Kombination von Außendienst und Büro, Theorie und Praxis fasziniert mich.

## **Tiergesundheit und mehr: Woher kommt Ihre Leidenschaft für Rinder, Kühe und Kälber?**

**Dr. Andreas Steinbeck:** Mit 10 Jahren bin ich durch Zufall auf einen Milchviehbetrieb gekommen. Da gab es natürlich viel zu sehen und zu lernen. Über das „Treckerfahren“ bin ich dann zu den Kühen gekommen. Misten, füttern und melken waren meine Aufgabe. Im Anbindestall war der Kontakt mit den Tieren noch direkter als in den modernen Laufställen. Die erste Kaffeepause gab es dann auf der Deele, vor den kauenden Kühen.

## **Tiergesundheit und mehr: Warum sind Sie in die Industrie gegangen und bewirtschaften selber keinen Hof?**

**Dr. Andreas Steinbeck:** Als ich meine landwirtschaftliche Ausbildung begonnen habe, war das durchaus eine Option. Da wir zu Hause jedoch keine Landwirtschaft haben, sah ich mich nach der Ausbildung zum Landwirt motiviert, das erworbene Wissen



*Dr. Andreas Steinbeck, Agrar-Consultant, Futtermittelexperte und Kuhsignale-Trainer*

durch ein Studium zu erweitern. Alles Weitere hat sich dann fast von selbst ergeben.

## **Tiergesundheit und mehr: Wie kamen Sie auf die Idee, Kuhsignale-Trainer zu werden?**

**Dr. Andreas Steinbeck:** Ganz ehrlich? Ich wollte mich dem Vorurteil „der will ja nur verkaufen“ entziehen. Ich bin davon überzeugt, dass das Kuhsignale-Konzept perfekt zu unserer Firma passt. Tier-, Mensch-, Umwelt-Interaktionen und der Präventionsgedanke sind fest im Unternehmen verankert. Die Färse, das Kalb, der Ochse – unser Denken beginnt immer beim Tier.

## **Tiergesundheit und mehr: Was geht auf keine Kuhhaut?**

**Dr. Andreas Steinbeck:** Dass die Landwirtschaft aktuell so negativ dargestellt wird. Mir ist bewusst, dass wir alle, die in der Landwirtschaft tätig sind, es nicht geschafft haben, den Verbraucher die letzten Jahre „mitzunehmen“. Hier würde ich gerne mehr Menschen an die Hand nehmen, um ihnen zu zeigen, wie Landwirtschaft im Einklang mit Natur, Umwelt und Ökonomie funktioniert.

*Interview: Susanne Wilhelmi*